



**Sens, eine
Entdeckungsreise,
die viele Schätze
bereithält**



2013

I N H A L T

3  *Die Schätze von Sens im Wandel der Jahrhunderte*

6  *Schätze der vergessenen Kathedrale*



8  *Kleine und große Schätze der Museen von Sens*

10  *Blühende Schätze*

12  *Schätze handwerklicher Kunst*

13  *Gute Ideen für Familien*

15  *Gaumenfreuden*

19  *Feste feiern*

22  *Kurzinformationen und Anfahrt*



Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung

Place Jean Jaurès – F – 89100 Sens • Tel.: + 33/(0)3 86 65 19 49 • Fax: + 33/(0)3 86 64 24 18
 Email: otsi.sens@wanadoo.fr • www.office-de-tourisme-sens.com

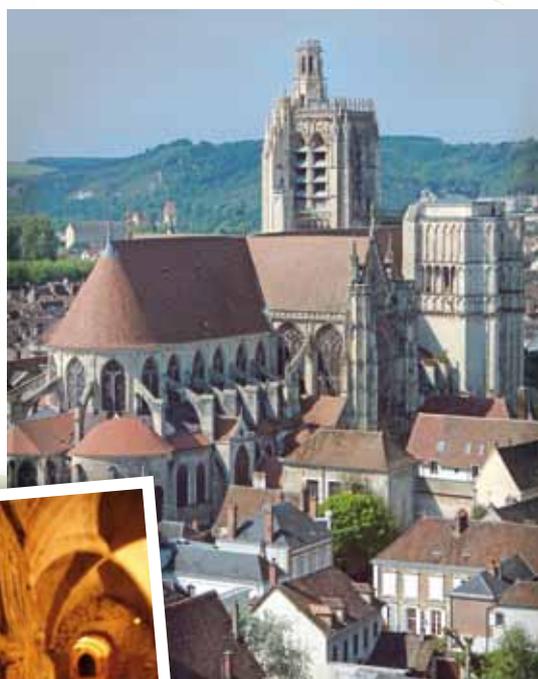
Pressekontakt: Anne Bossuyt

Die Schätze von Sens im Wandel der Jahrhunderte



Die Stadt verdankt ihren Namen dem gallischen Stamm der Senonen, die durch die Eroberung Roms unter der Führung von Brennus etwa 390 vor Chr. in die Geschichte eingegangen sind. Auch Cäsar lagerte mit seinen Legionen in Sens, das damals den Namen Agedincum trug.

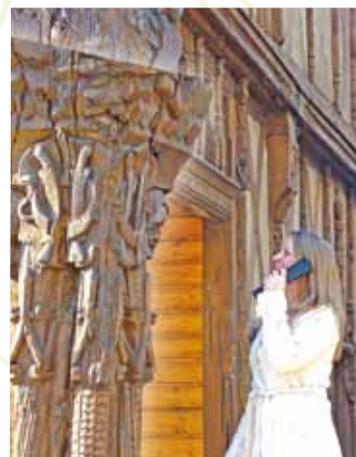
Sens entwickelt sich zu einer blühenden gallo-romanischen Stadt, die sich nach diversen Überfällen, durchgeführt von Barbaren-Stämmen im 3. Jhdt, mit imposanten Stadtmauern umgibt.



Die kaiserliche Hauptstadt der weitläufigen Provinz „maxima senonia“ bleibt im Mittelalter eine große erzbischöfliche Metropole, welche die Diözesen von Chartres, Auxerre, Meaux, Paris, Orléans, Nevers und Troyes umfasst. So trägt der Erzbischof von Sens heute noch den Titel „Primat des Gaules et de Germanie“, welcher in der katholischen Kirche die Position des ersten Prälaten nach dem Papst darstellt. Im 12. und 13. Jahrhundert erlebte Sens seine glorreichste Zeit mit dem Bau der Kathedrale, dem Konzil, in dem sich der Heilige Bernhard und Abaelard gegenüber standen, dem Aufenthalt von Papst Alexander III, wie dem von Thomas Becket und der Hochzeit von Marguerite de Provence mit dem Heiligen Ludwig IX.



Nach den Zerstörungen des hundertjährigen Krieges fand die Stadt im 16. Jhdt. zu seiner Größe zurück. Aus dieser Zeit stammen das Querschiff der Kathedrale, der Erzbischofspalast und das Haus Abraham...



Durch die Religionskriege und mit der Gründung des Erzbistums von Paris im Jahre 1622 verliert die Stadt Sens jedoch an Autorität. Unter ihrer bischöflichen Verwaltung verbleiben seitdem nur noch Auxerre, Nevers und Troyes.



Die Schätze von Sens im Wandel der Jahrhunderte (Fortsetzung)

Einen gewissen Wohlstand erreicht die Stadt wieder im 18. Jhdt., wie es der Bau der zahlreichen Patrierhäuser bezeugt. Die Revolutionswirren und das Empire schwächen die Stadt Sens, in welcher der Thronfolger, Sohn von Louis XV und Vater von Louis XVI, begraben ist.

Ein Wiederaufstieg beginnt im Verlaufe des 19. Jhdt., vor allem dank der Ankunft der Eisenbahn. Die dritte Republik bestätigt diesen wiedergefundenen Wohlstand mit dem Bau der Markthalle, des Theaters und des Rathauses.



Im 20. Jhdt. bekräftigt die Größe des Marktes des 30. April die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt, die am Rande des Burgunds, der Champagne, der Ile-de-France und des Orléanais ein Kreuzungspunkt der Autobahnen geworden ist, eine Stadt, in der sich gut leben lässt, und die den Reichtum ihres Erbes mit dem Charme ihrer Parkanlagen und Gärten verbindet. ■

● *Sens entdecken mit* dem Audio-Guide



Der Rundgang in 7 Etappen erlaubt es dem Besucher, in ungefähr eineinhalb Stunden die berühmtesten Gebäude und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der altkirchlichen Metropole, sowie bekannte Persönlichkeiten ihrer Geschichte zu entdecken oder wieder zu entdecken, und eine Reise durch die Zeit und in den städtischen Bereich zu unternehmen. Die Kommentare des Rundgangs sind abrufbar in Französisch, Englisch und Deutsch, über www.office-de-tourisme-sens.com und können gratis über I-Phone, I-Pod und alle MP3 Lesegeräten heruntergeladen werden. Audioführer können für 6€ im Office de Tourisme gemietet werden.

Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung

Place Jean Jaurès – F – 89100 Sens • Tel.: + 33/(0)3 86 65 19 49 • Fax: + 33/(0)3 86 64 24 18
Email: otsi.sens@wanadoo.fr • www.office-de-tourisme-sens.com

Pressekontakt: Anne Bossuyt



Die Schätze von Sens im Wandel der Jahrhunderte (Fortsetzung)

ER HAT ÜBER SENS GESCHRIEBEN

● *Julius Cäsar* (Kommentare der Gallierkriege – Band 5)

„...die Senonen, eines der mächtigsten gallischen Völker deren Autorität von den Anderen respektiert wurde.“

Aus der Sicht berühmter Besucher

ER HAT ÜBER SENS GESCHRIEBEN

● *Herbert de Boseham*, Sekretär von Thomas Becket
Er weilte von 1166 bis 1170 in Sens. „Unter den Residenzen des königlichen Gebietes wählten wir die schöne Stadt Sens... Diese Stadt bot viele Vorteile: Weizen, Wein und Öl sind reichlich vorhanden, sie ist umgeben von Wäldern und schönen Wiesen. Viele Quellen sprudeln, die Flüsse fließen im Überfluss, und die Ruhe des Herbstes gibt eine reiche Ernte der Früchte des Bodens. Vor allem aber waren wir angezogen vom Charakter der Senonesen. Was uns noch mehr gefiel als die Angenehmlichkeiten der Stadt waren die kultivierten Tugenden und das städtische Verhalten der Kleriker und der Bewohner...“



ER HAT ÜBER SENS GESCHRIEBEN

● *Jouvin de Rochefort*, (Europareisender)

1672 schreibt er: „Sens befindet sich am Flusse Yonne, ein gut schiffbarer Fluss mit reichem Handel, deren Brücke die Stadt mit ihren Vororten verbindet, welche sich entlang des Flusses ausdehnen und die Wohnort der Schiffer sind. Ihre engen und kreisförmigen Straßen sind Zeugen ihres Altertums, was sie aber nicht daran hindert eine der großen und schönsten Städte Frankreichs zu sein und den Titel eines Erzbistums zu tragen.“

Wir besuchten beim nahen Markt die große Kathedrale. Sie ist dem Märtyrer St Etienne geweiht und ist eine der bemerkenswertesten des gesamten Königreiches... Wir wurden überrascht von der Größe der Kirche, die diejenige der Notre-Dame von Paris gleichkommt. Ich könnte sagen, dass sie diese überragt in dem Sinne, dass sie besser gebaut ist...“



ER HAT ÜBER SENS GESCHRIEBEN

● *Napoleon*

Am 19. März 1815 durchquert er mit seinem Gefolge die Stadt Sens. Er wurde enthusiastisch empfangen... Er passierte das Tor Dauphine und fragte, was dies für ein Triumphbogen sei. Als er erfuhr, dass es eine Ehrung an die Eltern der Bourbonen sei, rief er: „Ach ja, es ist wahr, ich hatte vergessen, dass Sens eine Stadt der Aristokraten ist...“



Schätze der vergessenen Kathedrale

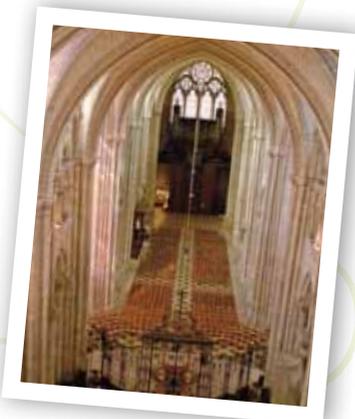


Mit ihrer imposanten aber trotzdem eleganten Fassade und ihrem immensen Vorplatz zeugt allein die Kathedrale St. Etienne, verlängert durch den Erzbischofspalast, von der glorreichen religiösen Vergangenheit der Stadt Sens, deren Geschichte derjenigen des Königreiches gleicht und deren Einfluss in die ganze Christenheit ausstrahlte.

In einer Zeit wo noch überall romanische Kirchen gebaut werden, ist sie die erste Kathedrale in der mit einem revolutionären Konzept von Gewölben, dem Kreuzrippengewölbe, experimentiert wird. Der Bau beginnt um 1130 und endet mit dem Bau der Westfassade gegen Ende des 12. Jhdts.



Sie gilt als die erste gotische Kathedrale und Mutter aller großen gotischen Kathedralen in Frankreich, weswegen sie zahlreichen Gebäuden als Modell diente, die sich stilistisch an ihr orientierten: die Kathedralen von Reims, Paris, Chartres, Bourges aber auch diejenige von Canterbury. Am Ende des 15. Jhdts. wird das große Querschiff in flammengotischem Stil erbaut, deren Errichtung einem großen Pariser Baumeister anvertraut wird: Martin Chambiges. ■





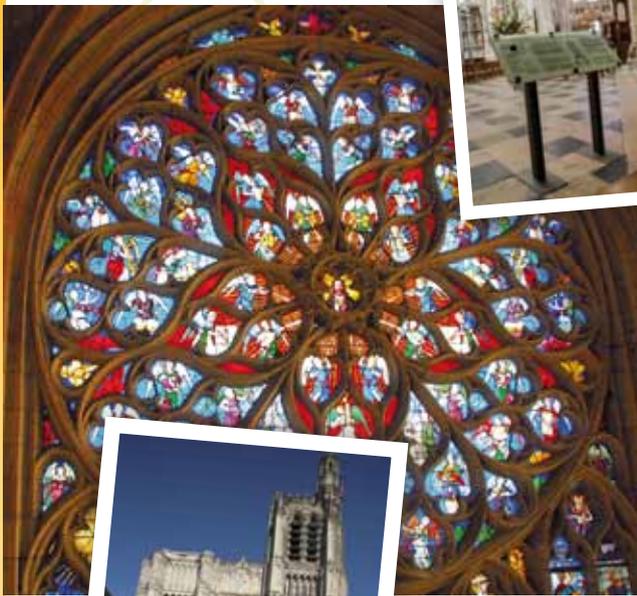
Schätze der vergessenen Kathedrale (Fortsetzung)



● Neu: Infotafeln für die Kathedrale von Sens

Saint-Etienne von Sens ist von nun an mit Infotafeln ausgestattet, die es jedem Besucher, auch dem Laien, ermöglichen über einige Verständnishilfen zu verfügen: Die Geschichte des Gebäudes, wesentliche Elemente der Architektur, Monumente und verschiedene Kapellen werden dort einfach und zugänglich mit Skizzen und Schemata für ein besseres Verständnis präsentiert (vor allem die Kirchenfenster).

Der Rundgang umfasst vierzehn Wandtafeln und sieben Pulte, allesamt dreisprachig (französisch, englisch, deutsch). Sie fügen sich perfekt in die architektonischen Elemente ein. Einige Tafeln werden mit QR Codes ausgestattet und ermöglichen den Besuchern per Smartphone den Zugriff auf die Inhalte des Audio-guide-Rundganges der Kathedrale.



● Die Glasfenster: *Die Lehre des Lichtes*



Die Kathedrale von Sens enthält eine Abfolge von Glasfenstern, die es ermöglicht, deren Geschichte vom 12. bis zum 19. Jhdt. zu verfolgen. Die ältesten Glasfenster (12 Jhdt.) rivalisieren bezüglich der Themen und Qualität mit denjenigen von Chartres und Bourges. Die Glasfenster des Querschiffes und vor allen Dingen diejenige der Rosetten des Jüngsten Gerichts (südlich) und des himmlischen Konzerts (nördlich), bilden eine außergewöhnliche Einheit. Sie wurden am Ende des Mittelalters, zwischen 1500 und 1530 errichtet.

Der Besucher ist eingeladen, mit Hilfe eines Fernglases, alle Einzelheiten der Fenster zu erblicken. Die Glasfenster des Mittelalters sind unsere heutigen Bildbände: gewöhnlich liest man sie von unten nach oben. Die Glasfenster der Renaissance hingegen werden von oben nach unten gelesen und beeindrucken durch das Spiel der Perspektive, die Fülle an Dekorationen und den Sinn für Details.

● Der Besuch der Kathedrale

■ Einzelpersonen

Prospekte zum Verständnis der Kathedrale erhältlich im Touristenbüro, auf Anfrage (0.50€)

● Audioguide-Führungen durch die Kathedrale: Rundgang mit 9 Etappen (Dauer: ca. 1 Std.)

Ausleihe der Audioguides: für 6€ im Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung oder kostenloser Download der Kommentare von der Website:

www.office-de-tourisme-sens.com.

■ Für Gruppen

Buchungen auf Anfrage im Office de Tourisme

● Klassische Führungen:

Dauer der Führung: 1 Std. 30

Preis: 100€ (Sonntags- und Feiertagszuschlag von 21,50€)

● Thematische Führungen:

Dauer der Führung (Kathedrale und Stadtzentrum): 2 Std.

Preis: 115€ (Sonntags- und Feiertagszuschlag von 21,50€)

Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung

Place Jean Jaurès – F – 89100 Sens • Tel.: + 33/(0)3 86 65 19 49 • Fax: + 33/(0)3 86 64 24 18
Email: otsi.sens@wanadoo.fr • www.office-de-tourisme-sens.com

Pressekontakt: Anne Bossuyt





Kleine und große Schätze der Museen von Sens



● **Die Museen von Sens bilden einen echten Museums-Palast.** Untergebracht in prächtigen, neben der Kathedrale liegenden Gebäuden, die sich zusammensetzen aus dem Synodalpalast des 13. Jhdt. und dem ehemaligen erzbischöflichen Palast, enthalten sie hochinteressante Sammlungen ■



Der Schatz der Kathedrale ist der reichste in Frankreich neben dem von Sainte-Foy-de-Conques, und einer der reichsten Europas. Er umfasst viele berühmte Stücke wie emaillierte Kunstgegenstände, Stücke aus Elfenbein, Goldschmiedekunst, liturgische Gewänder und Paramente (jenes des Erzbischofs von Canterbury, Thomas Becket, kürzlich restauriert), wunderbare flämische Wandteppiche aus dem 15. Jhdt. und seltene Seidenstoffe ■

Einen weiteren Höhepunkt der Museen von Sens stellen die gallo-römischen Sammlungen dar: die Rekonstruktion der majestätischen Thermen-Fassade, Mosaik und eine Sammlung in ganz Frankreich einzigartiger Grabsteine. Gefunden wurden sie im 19. Jhdt. beim Abbau der Stadtmauern, welche nach den ersten Überfällen der Barbaren im 3. Jhdt. n. Chr. errichtet worden waren. Diese Blöcke und Verzierungselemente befinden sich in einem konservatorisch hervorragenden Zustand, da sie über Jahrhunderte von den Einflüssen der Zeit geschützt waren. Diese Sammlung macht die Museen von Sens zu einer Referenz in der gallo-romanischen Welt und ist im gleichen Atemzug zu nennen mit denjenigen von Metz in Lothringen, aber auch von Trier oder Köln ■



Die Vor- und Frühgeschichtlichen Sammlungen werden laufend ergänzt durch archäologische Grabungen. Der Schatz von Villedieu für das Bronzezeitalter (1000 Jahre vor Chr.) mit seinen 867 Bronzeobjekten (Nadeln, Fibeln, Ringe, Anhänger...) bildet in der Archäologie ein Ausnahmestück. Ergänzt wird der Rundgang durch die Sammlung Marrey. Diese bemerkenswerte Sammlung enthält 80 Werke flandrischer Malereien und Landschaften des 19. Jhdt. (Werke von Bruegel, Boudin, Watteau de Lille). Um zwei Werke von Rodin gruppieren sich Möbel von Raymond Subes und Keramiken von Mayodon ■





Kleine und große Schätze der Museen von Sens (Fortsetzung)



● Die Gebäude der Orangerie und des Synodalpalasts

beherbergen regelmäßig Wanderausstellungen, meistens moderner Kunst. Die Museen von Sens organisieren ebenfalls Vortragskreise und verschiedene Veranstaltungen ■



● Mittwochs im Museum

Die Vorträge „Les mercredis des Musées“ wenden sich an ein breites Publikum. Sie beleuchten die ausgestellten Hauptstücke, aber ebenso temporäre und Nebenausstellungen.

Vorträge um 18 Uhr 30.

Ein Mittwoch im Monat ab 9. Oktober, auf Nachfrage.



● Die Museen besichtigen

Besichtigung: Ganzjährig, außer dienstags.

- Hauptsaison (1. Juni – 30. September): Von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr.

- Nebensaison (1. Oktober – 31. Mai):

Mittwochs, samstags und sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, donnerstags und freitags, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Eintrittspreise: Voller Eintritt 4,50€, ermäßigter Eintritt und Gruppen mit über 10 Personen 3,50€. Unter 18 Jahren freier Eintritt. Sonntags für Einzelbesucher frei.

Auskunft: Museen von Sens • Place de la Cathédrale • F – 89100 Sens

- Tel.: + 33/(0)3 86 83 88 90

● Die Gusswerkstatt *der Museen von Sens*



Die Museen von Sens haben die Besonderheit, eine eigene Werkstatt für Güsse zu besitzen. 1986 gegründet, hat die Werkstatt dazu beigetragen, den Bekanntheitsgrad und die Verbreitung des Erbes des Sénonais zu erweitern. Alle Etappen des Gießens,

d.h. vom Abdruck bis zur Patina werden von drei Spezialisten ausgeführt, die dieses Kunsthandwerk beherrschen und die Charta der ACEM (Association pour la Connaissance et l'Evolution du Moulage) respektieren. Die Werkstatt erstellt Abdrücke aus den Sammlungen der Museen von Sens (mehr als einhundert Abdrücke von der Vorgeschichte bis ins 19. Jhdt.) für den Verkaufsladen der Museen oder für Privatpersonen, mit einem museographischen oder kommerziellen Anliegen.

Auskunft: CEREP • 5, rue Rigault • F • 89100 Sens

- Tel. : + 33/(0)3 86 83 88 90



Blühende Schätze

In Sens, der im Wettbewerb „Villes fleuries“ mit 4 Blumen ausgezeichneten blühenden Stadt, wird fleißig gepflanzt, gesät und beschnitten.

Unbedingt einen Ausflug wert
Botanischer Garten Parc du Moulin à Tan (Gerbermühle):



Der wunderschöne Park, eine weitläufige grüne Insel auf einer Fläche von 15 Ha am Übergang zwischen Stadt und Land, wurde um eine ehemalige Gerbermühle angelegt. Mit über 250.000 Besuchern jährlich gehört er zu den beliebtesten Gärten des Burgunds. Er besteht unter anderem aus einem Arboretum, einem Rosengarten, einem Tiergehege und einer Beobachtungsstelle für einen ausgiebigen Blick auf die Fauna. Selbstverständlich wurde auch an Spielplätze für Kinder, einen Fitnesspfad und einladende Picknickplätze gedacht. Gewässer durchziehen rauschend den Park und bieten zur Freude der kleinen und großen Besucher Lebensraum für zahlreiche Wasservögel ■



Die tropischen Treibhäuser bilden den krönenden Abschluss des Spaziergangs: auf einer Fläche von 600m² befindet sich seit 1970 die Sammlung tropischer Pflanzen. Mehr als 1500 verschiedene Sorten und Untersorten sind ausgestellt. Alle stammen entweder aus Spenden, aus dem Tausch mit anderen Städten oder von privaten Liebhabern. Der Besucher entdeckt aufeinanderfolgend einen mexikanischen Garten, das Treibhaus der Kakteen, das Treibhaus der Epiphyten (Schmarotzerpflanzen) und den „Wintergarten“. Der Letztere stellt ein Klima nahe dem der Tropenwälder nach. In seinem Wasserbecken thront, zwischen der riesigen Bananenpalme und der kleinen Mimose, die erstaunliche „Victoria Cruziana“, eine Riesenwasserpflanze aus dem Amazonasgebiet, die der Stolz der gesamten Anlage ist.

Auskunft: Grünanlagen der Stadt Sens • 110, rue du Général Dubois • F • 89100 Sens • Tel.: +33/(0)3 86 95 38 72



● Die Auszeichnung „bemerkswerter Garten“

Der Parc du Moulin à Tan erhielt 2011, für 5 Jahre, die begehrte Auszeichnung „bemerkswerter Garten“ (jardin remarquable) der Regionalen Direktion für Kulturelle Angelegenheiten (DRAC). Damit ist diese ‚grüne Lunge‘ der Stadt der einzige städtische Garten des Departements Yonne, der diese Auszeichnung erhalten hat. Die zweite Auszeichnung ging an einen privaten Garten: der des Schlosses Thorigny-sur Oreuse, ebenfalls sich in der Region Sens befindend. Also eine sehr seltene Auszeichnung für städtische Gärten oder Parkanlagen. Tatsächlich zählt dieses Netz etwa zehn Parkanlagen oder Gärten im Burgund, darunter den Garten der Abtei Fontenay oder den Gemüsegarten des Schlosses Sully. Fast alle sind private Gärten oder Parks. Somit ist diese Auszeichnung eine wahre Anerkennung und auch ein Stolz für die Stadt Sens und seine Verwaltung der Grünanlagen.





Blühende Schätze (Fortsetzung)

Andere Parkanlagen und Gärten



● Garten der Orangerie

Der herrliche Garten, geschützt eingebettet zwischen der Apsis der Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast, wurde nach französischem Stil angelegt und entstand aus dem bischöflichen Privatgarten.

Die Gartenanlage im Herzen der Stadt erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit und dient regelmäßig als Kulisse für Skulpturen und andere Kunstgegenstände, die hier im Rahmen von Wanderausstellungen in der Orangerie (Museen von Sens) ausgestellt werden. Wechselnde Themen sowie das jährliche Umpflanzen begleiten den Besucher durch alle Jahreszeiten: Heilpflanzen, dekorative Küchenkräuter, Orangeriepflanzen, alte Rosenarten...

● Ländliche Parkanlage der Champs Captants

Der an den Ufern der Yonne angelegte Park lädt zu unterschiedlichsten Aktivitäten ein: Spaziergänge, Joggen oder Radfahren auf einem 3,7 Kilometer langen Rundweg – oder auch Golfen auf einem Rundgang mit 26 Abschlägen, Putting Green und Bunkern. Besonders sehenswert: eine Weinparzelle zur Erhaltung der Rebsorten des Sénonais ■

● Parc de la Ballastière (in Saint-Clément)

Der sehr naturnahe Park bietet Liebhabern der Natur einen wunderbaren Rahmen für idyllische Spaziergänge am Ufer eines Teiches und gleichzeitig eine ausgezeichnete Gelegenheit, die zahlreichen Vögel, Reiher, Enten und Wasserhühner zu beobachten, die hier heimisch sind ■



● Parc des Lavandières (in Maillot, rue de Sens)

Dieser sehr beschauliche kleine Park, wie eine Insel eingeschlossen von den beiden Armen der Vanne, ist mit seinem alten restaurierten Waschplatz und harmonischen Blumenbepflanzungen genau das Richtige für einen erholsamen Spaziergang. Des Weiteren befinden sich in ihm mehrere idyllische Picknickplätze, im Schatten gelegen ■



Schätze handwerklicher Kunst

In Sens und seiner Umgebung bieten zahlreiche Meister des Kunsthandwerks ihr Können an: Geigenbauer, Bronzeschmieden, Gemälderestauratoren, Buchrestauratoren, Schmuckdesigner, Schneider für Damenmode, Gießer, Lederarbeiten... Die Liste der Handwerker mit ihrem unschätzbaren Können ist lang.

● Geigenbau: Eine Familiengeschichte *Florentin Perrin*

4, rue Paul Bert • F • 89100 Sens •
Tel.: + 33/(0)3 86 83 30 15

Bei den Perrin's ist der Instrumentenbau eine Familientradition. Florentin, 31-jährig, hat die Nachfolge seines Vaters François angetreten. Dieser hat ihm sehr früh, im Alter von 5 Jahren, die Leidenschaft für dieses Handwerk vermittelt. Damals hatte der Sohn noch nicht das Recht, die Werkzeuge und die Instrumente des Vaters zu berühren. Sobald ihm dies jedoch erlaubt war, wurde er ein begeisterter Schüler. Er zählt heute zu den rund eintausend Instrumentenbauern Frankreichs.



Im Gegensatz zu seinem Vater François, der die Schule Mirecourt in den Vogesen besuchte, ging er nach Italien, an die internationale Schule Antonio Stradivari in Cremona, wo er die Grundlagen des Handwerks lernte. Die Weiterbildung vermittelte ihm sein Vater, 10 Jahre lang in seiner Pariser Werkstatt.

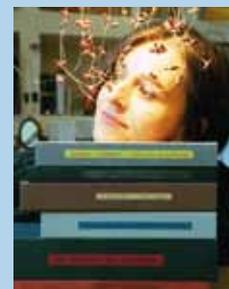
Ihre Charaktere sind verschieden, Florentin ist so zurückhaltend wie sein Vater François schlagfertig ist. Beide arbeiten auch heute noch in derselben Werkstatt zusammen, Ersterer begleitet heute den Zweiten, aber beide gehören wie ein Paar zusammen!

● Kunstbuchbinderei: Ein Handwerk, eine Leidenschaft

Anne-Lise Chapperon

38, Clos Le Roi • F • 89100 Sens •
Tel. : +33/(0)3 86 65 28 14

Anne-Lise Chapperon ist Kunstbuchbinderin, ein seltenes Handwerk und ein einzigartiges Wissen und Können: In der Region Yonne gibt es heute nur zwei Buchbindereien. Ein Buch binden heißt, ein Buch mit einem dekorierten oder simplen Bucheinband zu versehen. Anne-Lise stellt sowohl traditionelle als auch zeitgenössische Einbände her, arbeitet auch als Restauratorin und stellt ebenso ihr eigenes Dekorationspapier her. In ihren Händen und dank der Beherrschung der Technik werden ihre Einbände zu wahren künstlerischen Werken. Sie geben die Sensibilität des Textes und der Illustration des Buches wieder. Ein Buch einbinden heißt auch, ihm einen Sinn als Objekt zu geben. Ein solches kreatives Werk kann bis sechs Monate Zeit in Anspruch nehmen. Die Leidenschaft von Anne-Lise gilt zweifellos den modernen Einbänden. Anne-Lise wurde in der Berufsschule Estienne ausgebildet und besuchte für die moderne Buchbinderei die Ateliers d'Art Appliqué du Vésinet (AAAV) unter den Buchbindermeistern Sun Evrard und Florent Rousseau.



Unbedingt sehenswert

● La Grange à Janou

Über 800 Puppen von 1860 bis in die heutige Zeit, mit Kleidern und Hüten entzückend in Szene gesetzt durch wunderschöne Miniaturmöbel, die im 19. und 20. Jahrhundert als Meisterstücke oder Gesellenstücke angefertigt wurden. Dokumentensammlungen zur Druckkunst im 19. Jahrhundert und aus dem alten Paris (Gravuren und Pläne) befinden sich ebenfalls dort.

4, route de Genève • F • 89320 Cerisiers
(18 km von Sens entfernt)

• Tel. : +33/(0)3 86 96 23 72





Gute Ideen für Familien

● *Spielerisch und gesellig, die Mini-Quizhefte*

Dank dieser Serie von drei Quizheften in der Form von Entdeckungsrallyes, die sich jeweils der Antike, dem Mittelalter sowie den Parkanlagen und Gärten widmen, können Kinder von 6 bis 11 Jahren mit ihren Eltern spielerisch Sens und die Region entdecken. Wenn die Rätsel gelöst worden sind, können die Kinder damit zum Fremdenverkehrsverein zurückkehren, wo ein Preis auf sie wartet. Diese Entdeckungshefte, die für 2,80€ im Fremdenverkehrsverein verkauft werden, sind mit dem Gütesiegel Famil'Yonne ausgezeichnet. Das ganze Jahr über ■

Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung • Place Jean Jaurès • 89100 Sens • Tel. : 00 33 (0)3 86 65 19 49 • www.office-de-tourisme-sens.com



Erhältlich im
App Store



● Spielerische und lehrreiche Besichtigung *« Auf den Spuren des französischen Michelangelos »*

Begeben Sie sich auf die Spuren des « französischen Michelangelos » und gehen Sie mithilfe der Smartphone Anwendung « Enquêtes de Culture » mit ihm auf Entdeckungsreise im Sens der Renaissance. Downloaden Sie diese spielerische und lehrreiche Besichtigung in 13 Etappen, die Texte, Bilder, Audiosequenzen, virtuelle Objekte und Spiele miteinander verbindet. Im Laufe dieser Schnitzeljagd gilt es für die Kinder von 7 bis 13 Jahren etwa zwanzig Rätsel zu lösen und so den gesamten Rundgang über Spuren zu sammeln. Ihre Aufgabe ist es schließlich, das größte Rätsel aufzulösen: Den Namen des « französischen Michelangelos » herauszufinden. Diese Anwendung ist gratis und kann über unsere Website und im Fremdenverkehrsverein heruntergeladen werden.

● Verwirrend, dieses Labyrinth...

La Ferme des Glaciers

Verbringen Sie einzigartige Momente im Herzen des riesigen Mais-Labyrinths, lösen Sie Rätsel, fahren Sie im „Rosalie“ vorbei an den Tieren des Hofes, spielen Sie mit einem der fünfzig alten Riesenspiele, entdecken Sie das Jurte-Zelt...

So reich ist während des Sommers das Angebot des pädagogischen Hofes. Entspannung garantiert, für Alt und Jung. Für den Besuch der Tiere, zur Entdeckung der Technik der landwirtschaftlichen Anbaumethoden, für manuelle Werkstätten oder für Geburtstagsessen bleibt der Hof das ganze Jahr über geöffnet.

La Ferme des Glaciers • F • 89100 Saint-Martin-du-Tertre (3,5 km von Sens) • Tel.: + 33/(0)3 86 64 38 24 •

<http://fermedesglaciers.perso.sfr.fr>





Gute Ideen für Familien (Fortsetzung)



● Der Hof von Flo: *Die Arche Noah*

Leben und produzieren in Harmonie mit den Tieren und Pflanzen ist mehr als ein Wert, bei Florence und Bruno Pouteau. Es ist eine Lebenshaltung, eine Lebensweise. Aus der Idee, die so reiche aber so zarte Natur zu respektieren, wandte sich das Paar der integrierten Landwirtschaftsweise zu, die die Umwelt respektiert. Florence widmet sich auf ihrem Hof den Tieren. Die Geburten und die Rettung ausgesetzter Tiere bilden den Rhythmus dieser Arche Noah. Mehr als 100 Tiere leben dort! Ein Abenteuer, zu erleben mit der Familie oder in Gruppen.

Für Einzelpersonen, auf Voranmeldung Mittwoch- und Samstagnachmittag geöffnet. Gruppen Wochentags auf Voranmeldung.

La Ferme de Flo • 7, rue des Ramoneds • F • 89140 Evry (11 km von Sens)

Tel. : + 33/(0)3 86 95 29 80 • www.lafermedeflo.fr



● Auf dem Hof Rosny

Der mitten im Wald gelegene Bauernhof Rosny ist mit seinen 3,2 Ha ein passendes Gemüseanbaugelände. Die biologisch angebauten Produkte sind mit dem Schutzzeichen Ecocert ausgezeichnet. Frédéric stellt seit 2010 den Betrieb auf biodynamische Wirtschaftsweise um, dies unter der Mithilfe der arbeitsamen Eselin Huguette.

Dieser pädagogische Hof ist offen für Kindergruppen, aber auch für Erwachsene, für verschiedene Werkstätten, tag- oder halbtagsweise: Kennenlernen der Arbeiten auf dem Feld und dem Gemüsegarten... und auch der Tiere des Hofes (Lulu das asiatische Schwein, Jagway das Pferd, Caramelle der Hase, Trop Tôt - zu früh - der Hahn und ihre Freunde).

Erkundung der Gemüsesorten, ohne die Land'Art zu vergessen (oder wie kann man Kunstwerke aus in den Feldern oder Wäldern gefundenen Materialien herstellen). Geöffnet für Gruppen, von Montag bis Freitag, auf Voranmeldung.

La Ferme de Rosny • Route de Villethierry (RD 223) • F • 89340 Chaumont (26 km von Sens)

Tel.: +33/(0)6 66 66 73 75 - <http://lafermederosny.voila.net>





Gaumenfreuden

● Empfohlene Adressen

Was die Kochkunst und Gastronomie angeht, steht Sens, das Tor zum Burgund, südlicheren Gefilden der Region in nichts nach. In Sens wird auf Gaumenfreuden viel Wert gelegt. Schlemmerei ist hierzulande bei Weitem keine Sünde. In Sens verzeichnen die Gastronomie- und Touristenführer rund zehn Restaurants. Allen voran ein Lokal, das seit 1999 dem erlauchten Kreis der vom Michelin-Führer mit einem Stern ausgezeichneten Häusern angehört ■

Liste der in Gastronomie- oder Touristenführern erwähnten Lokale:

- **La Madeleine** - 1, rue d'Alsace-Lorraine, Sens - Tel.: +33 / (0)3 86 65 09 31
- **Le Clos des Jacobins** - 49, Grande Rue, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 95 29 70
- **Le Crieur de Vin** - 1, rue d'Alsace-Lorraine, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 65 92 80
- **La Cuisine de Lolie** - 75, Grande Rue, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 88 43 51
- **La Brasserie de l'Écu** - 87, rue de la République, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 65 98 85
- **Le Miyabi** - 1, rue d'Alsace-Lorraine, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 95 00 70
- **Hôtel de Paris et de la Poste** - 97, rue de la République, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 65 17 43
- **Le Soleil Levant** - 51, rue Emile Zola, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 65 71 82
- **Le Bosa** - 162, rue des Déportés et de la Résistance, Sens - Tel.: +33/(0)3 86 95 44 33.



● Eine neue Spezialität: die Brennus-Süßigkeit



Diese köstliche Süßigkeit, eine Komposition aus Haselnuss-Blätterteig-Pralinen, überzogen von einem Mantel aus dunkler Schokolade, ist eine einzigartige Spezialität der Konditorei Gauffillier. Sie ist Brennus gewidmet, dem gallischen Heeresführer des Volkes der Senonen, der sich durch die Eroberung Roms im Jahre 390 vor unserer Zeitrechnung einen Namen gemacht hat. Guten Appetit!

Pâtisserie Gauffillier • 53, rue de la République 89100 Sens • Tel. : 00 33 /(0)3 86 65 12 99

● Regionale Produkte, die weit über die Region hinaus bekannt sind

Schnecken, Senf aus Dijon, Johannisbeerlikör (Cassis), Burgunder Petersilienschinken und Windbeutel, die sogenannten Gougères... die traditionellen Produkte und Spezialitäten aus dem Burgund stehen in unseren empfohlenen Restaurants ganz oben auf der Karte. Hinzu kommt die besondere Lage von Sens in direkter Nähe zu drei anderen Provinzen – Champagne, Ile-de-France und Centre – Val-de-Loire. Hier kommt die Andouillette aus Chablis oder Troyes, der Wein aus der Yonne oder der Champagne, der Käse aus Chaource oder Soumaintrain, der Honig aus der Yonne oder dem Gâtinais. Apfelsaft und Cidre stammen aus dem Pays d'Othe. Hin und wieder verleiht Safran aus dem Gâtinais den Speisen eine besondere Note ■

● Einige sympathische Märkte

- **Sens:** Montags ganztägig und freitags vormittags
- **Pont-sur-Yonne:** Mittwochs vormittags und sonntags vormittags
- **Villeneuve-sur-Yonne:** Dienstags vormittags und freitags vormittags





Gaumenfreuden (Fortsetzung)

Einen Besuch wert

● Die Brauerei Larché

Die Brauerei von Sens wurde 1996 gegründet, aus dem Wunsch dreier Freunde wieder auferstehen zu lassen, was einst Tradition in Sens war. Seither bietet diese handwerkliche Brauerei helles, dunkles, braunes und bernsteinfarbenes Bier mit dem Etikett Thomas Becket an. Die verschiedenen Malzarten, die dabei Verwendung finden, werden aus burgundischem Hopfen hergestellt. Honig aus der Yonne verleiht diesem reinen Brauereiprodukt aus dem Burgund abschließend eine besondere Note. Abgefüllt in Fässern, Flaschen oder in Krügen eroberte dieses Bier zunächst dem ganzen Burgund, ist aber heute auch in der Franche-Comté, im Jura und der Ile-de-France zu finden. Die Produktion begann mit 1'500 Hl, dank der großen Nachfrage kann sie heute bis auf 10'000 Hl ausgebaut werden. Dieses Produkt fand die Anerkennung zahlreicher Kenner. Auf Ihr Wohl!

Direktverkauf: Geöffnet Montag bis Samstag von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Brasserie Larché • 89, rue Bellocier • F • 89100 Sens

Tel. : +33/(0)3 86 65 19 89 • www.brasserie-larche.fr



● Die Käserei Lincet

Seit 1957 befindet sich die Käserei im Ort Saligny, nahe von Sens. Der Name ist der einer Familie aus der Marne, in welcher das Handwerk der Käseherstellung seit fünf Generationen erlernt und durchgeführt wird. Die Käserei ist ideal gelegen, nahe der Regionen, wo Käseherstellung eine Tradition ist: Champagne, Burgund und Ile-de-France, woraus sie ihre Rezepte schöpft: Chaource, Brillat Savarin, Epoisses. Das Unternehmen zählt 130 Angestellte und produziert mehr als 3'500 Tonnen Käse pro Jahr. Es zählt 72 Milchlieferanten und besteht auf die Qualität der Produkte und der Arbeitsmethoden sowie der Selbstkontrolle. Die Käserei orientiert sich seit jeher an dem Zertifikat 14 001, in

Zusammenhang mit der Achtung der Umwelt. Das Unternehmen hat eine eigene, beeindruckende Kläranlage, bestehend aus einem Waschtunnel, welcher auch für die Reinigung der Werkzeuge sorgt. Direktverkauf (Käse und regionale Produkte) geöffnet Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30 und von 13 Uhr 30 bis 16 Uhr, Freitag von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr.

Fromagerie Lincet • 15, rue de la Quenevelle • F • 89100 Saligny (6 Km von Sens)

Tel. : +33/(0)3 86 97 83 97 • www.fromagerie-lincet.fr



Gaumenfreuden (Fortsetzung)

● Imkerei und Honigverkauf Henry

Céline und Julien betreiben eine Imkerei und produzieren Apfelwein (Cidre) auf einem Hof, der dem Netz „Bienvenue à la Ferme“ (Willkommen auf der Farm) angehört. Er liegt sieben Kilometer von Sens entfernt, Richtung Troyes. Bis zu acht verschiedene Sorten Honig werden dort angeboten, darunter der berühmte Lindenblütenhonig, der im März 2013 anlässlich der Landwirtschaftsmesse in Paris die Goldmedaille im „Concours Général Agricole“, dem allgemeinen landwirtschaftlichen Wettbewerb, erhalten hat. Das Sortiment umfasst gleichermaßen Backwaren mit Honig (Baiser, Madeleines, Honigkuchen) und Cidre mit Honig. Direktverkauf geöffnet am Freitag und Samstag von 16 Uhr bis 19 Uhr, sonst auf Vereinbarung ■

Imkerei Henry • 15, rue des Maisons Brûlées • F • 89320 • Villiers-Louis (12 Km von Sens) • Tel. : +33/(0)3 86 88 24 23 • www.apiculteur-henry-julien.fr



Route du Cidre
et des Pressoirs

● Apfel- und Cidremuseum

Entdecken Sie hier die Funktionsweise einer erstaunlichen und sehr alten Presse mit zwei rechtwinklig zueinander stehenden Rädern, das sogenannte “Pressoir à roue de perroquet” oder Papageienrad, das sowohl durch seine Größe als auch durch seinen Erfindungsreichtum überrascht. Außerdem enthält das Museum eine Ausstellung und ein Video über die Cidreherstellung. Direktverkauf (Cidre und Apfelsaft aus eigener Herstellung) geöffnet von März bis November täglich von 15 Uhr bis 19 Uhr und auf Vereinbarung.

Earl Frottier • 8, Hameau des Brissots • F • 89320 Vaudeurs (24 Km von Sens) • Tel.: +33/(0)3 86 96 25 37 •

www.cidrefrottier.com

● Bioschnecken aus Armeau

Die zwischen Sens und Joigny etablierte Zucht von 100.000 Gasteropoden, die Anfang 2009 nach den Richtlinien der biologischen Landwirtschaft gegründet wurde, lehrt uns, daß das Einsammeln der vom Aussterben bedrohten Weinbergschnecke (wissenschaftlicher Name: Helix Pomatia) strengen Richtlinien unterliegt und dass sie in unserer Region nicht selten durch die Helix Aspersa (kleine oder große graue Weinbergschnecke) ersetzt wird. Vor rund 30 Jahren aus Nordafrika importiert, hat sie sich perfekt an die Anforderung der Zucht angepasst. Die Besichtigung der Zucht (mit Reservierung möglich, an einigen Sonntagen) ermöglicht es, den Prozess in seiner Gesamtheit zu entdecken, von der Entwicklung bis zur Kostprobe ■

Laden für Direktverkauf freitags und samstags geöffnet, von 15 Uhr bis 19 Uhr. Escarbios d'Armeau • 46, rue de Bourgogne • 89500 Armeau (20 km von Sens entfernt) • Tel.: 00 33 (0)6 34 49 66 48 • www.lesescarbios.com





Gaumenfreuden (Fortsetzung)

Kochkurse

● Bei Philippe Godard, im Hôtel de Paris et de la Poste

Kurstage: Ein Freitag und ein Samstag im Monat von 15 Uhr bis 18 Uhr 30 oder auf Voranmeldung für Gruppen (ab 4 Personen). Preis: 80€ pro Kurs und pro Person.

Kurse für Kinder (auf Voranmeldung).

Tel.: + 33/(0)3 86 65 17 43 • www.hotel-paris-poste.com

● Mit Patrick Gauthier im Atelier de La Madeleine

Vier verschiedene Kurse werden zurzeit angeboten:

● Kurse für Erwachsene

Kurstage: Jeden Sonntag von 10 Uhr 30 bis 16 Uhr 30

Preis: 79€ pro Kurs und pro Person

● Kochkurse der traditionellen Küche

(Bœuf bourguignon, blanquette de veau « Kalbsragout », sauté de veau « Kalbsbraten nach Marengo Art », usw.) - Kurstage: Jeden Montag, von 18 Uhr bis 20 Uhr - Preis : 36€ pro Kurs und pro Person.

● Patisseriekurse

Kurstage: Jeden Montag auf Voranmeldung - Preis: 59€ pro Kurs und pro Person

● Kurse für Kinder (ab 8 Jahren)

Kurstage: Jeden Mittwoch, von 16 Uhr bis 18 Uhr - Preis: 26€ pro Kurs und pro Kind

Tel.: + 33/(0)3 86 65 09 31 • www.restaurant-lamadeleine.fr



● Ein sterngekrönter und glücklicher Chef: Patrick Gauthier

La Madeleine • Le Miyabi • Le Crieur de Vin



Die Liebe zum Burgund aber auch seine Weltoffenheit und Faszination für Japan, die Suche nach subtilen Zusammensetzungen, streng ausgelesenen Produkten, bereits frühmorgens in den Markthallen von Rungis, viel Leidenschaft jedoch auch ein strenger Lebens- und Arbeitsrhythmus, ein andauerndes sich in Frage stellen, aber immer mit der gleichen Einfachheit: so kann man Patrick Gauthier und seine Arbeit in einigen Worten definieren. Nachdem er 10 Jahre lang in den berühmtesten Häusern von Paris und Frankreich gearbeitet hatte, eröffnete er 1990 in Sens, seiner Geburtsstadt, sein erstes Lokal „La Madeleine“. Die Krönung im Michelin-Führer erfolgt 1999. Nach der Eröffnung 1995 des „Crieur de Vin“ (regionale Küche) folgt 1997 sein Duplikat in Nagano, Japan, daraufhin, im September 2008 „Le Miyabi“ ein Restaurant französisch-japanischer Küche, das bereits in den großen Restaurantführern aufgeführt ist ■

Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung

Place Jean Jaurès - F - 89100 Sens • Tel.: + 33/(0)3 86 65 19 49 • Fax: + 33/(0)3 86 64 24 18
Email: otsi.sens@wanadoo.fr • www.office-de-tourisme-sens.com

Pressekontakt: Anne Bossuyt

Feste feiern

In Sens und Umgebung werden die traditionellen Feste gepflegt und saisonal gefeiert

● Außergewöhnlich, das Fest des Esels!

Dieses Fest, das in Sens jedes Jahr im Januar stattfindet, findet seinen Ursprung in der Messe des Festes der Verrückten, beschrieben in einem Manuskript des 13. Jhdts., aufbewahrt in der Stadtbibliothek von Sens. Angeboten werden Ausstellungen, Vorträge, Spaziergänge im Fuhrwerk, mittelalterliches Essen, Veranstaltungen in den Museen von Sens, sowie Schauspiel, Theater und Konzerte für jedermann. Ein außergewöhnliches Fest, nicht zu verpassen, mitten im Winter!

■ Vom 16. bis 23. Januar 2013



● Die Verbrauchermesse von Sens

Jedes Jahr, um den 1. Mai herum, findet in Sens die große Handelsmesse statt, die 3 bis 4 Tage dauert. Sie geht zurück auf die großen mittelalterlichen Messen. Sie besitzt die Eigenheit, draußen auf der drei Kilometer langen Promenade, die die Altstadt umgibt, stattzufinden und zieht jährlich 200.000 bis 250.000 Besucher an.

■ Vom 27. April bis 2. Mai 2013



● Fest des Schutzheiligen der Gärtner Saint-Fiacre

Dieses Fest zur Feier des Schutzheiligen der Gärtner wird jedes Jahr von der Gartenbaugesellschaft von Sens am zweiten Sonntag im September organisiert. Am Vorabend werden Schubkarren und Wagen von verschiedenen Vereinen, Gemeinden oder Privatleuten mit Blumen geschmückt. Am Sonntag nach der Messe in der reichgeschmückten Kathedrale folgt ein Blumenumzug, der bis zum Park du Moulin à Tan führt, wo anschließend eine Pflanzenmesse stattfindet. Der Umweg dahin lohnt sich!

■ 8. September 2013



Feste feiern (Fortsetzung)

Große Veranstaltungen 2013

In Ihren Kalendern vorzumerken

- **Vom 16. bis 23.01** Fest des Esels
- **Vom 27.04 bis 2.05** Handelsmesse in Sens
- **Am 12. und 13.05** Comic-Festival
- **Am 18.05** Museumsnacht
- **Am 20.05** Trödelmarkt von Sens
- **Vom 31.05 bis 2.06** Musikfestival im Kloster Vauluisant in Courgenay
- **Vom 4.07 bis 31.08** Musikfestival Garçon, la note !
- **Vom 7.07 bis 8.09** Internationales Festival der Orgelmusik Michelle Leclerc
- **Vom 12. bis 14.07** Festival in Sens (Musik und Tänze aus aller Welt)
- **Am 8.09** Fest des Schutzheiligen der Gärtner Saint-Fiacre
- **Am 14. und 15.09** Tage der Kulturgüter
- **Vom 6. bis 8.12** Weihnachtsmarkt



● Wichtigste Ausstellungen 2013

- 10. März – 16. Mai: Bernard Martelet, « Au-delà coule la rivière » – Museum von Sens, Orangerie
- 23. Juni – 8. September: Gérard Schlosser, Retrospektive 1957/2013 – Museum von Sens, Synodalpalast
- Oktober: Ausstellung über die Indianer – Museum von Sens, Orangerie



Feste feiern (Fortsetzung)



● Musikfestival Garçon, la note !

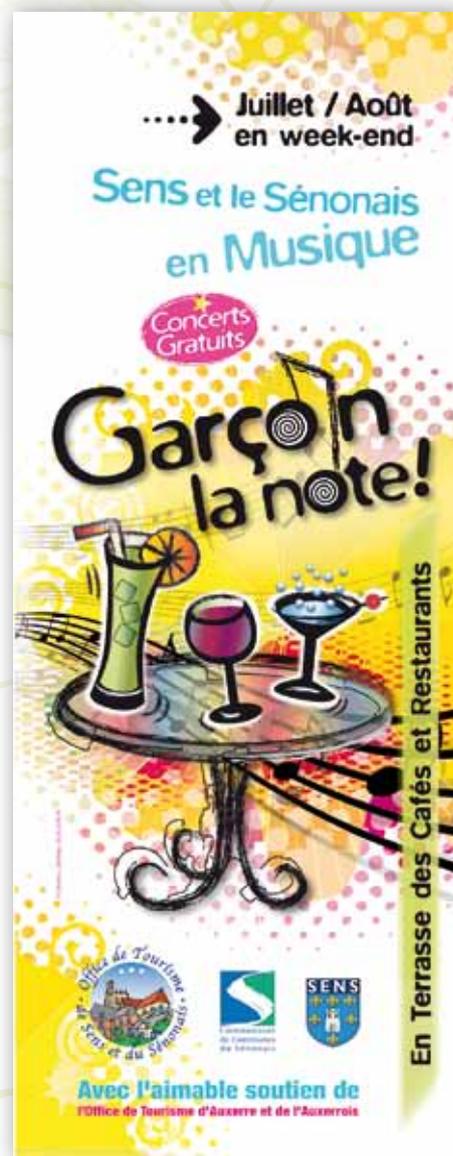
Nach den Städten Cosne-sur-Loire im Jahr 2009 und Dijon in 2010 schließt sich Sens 2011 seinerseits an das Festival „Garçon, la note!“ an, ein sommerliches Musikfestival, das auf den Terrassen der Cafés und Restaurants stattfindet. Dieses Festival ist eine Erfindung und Marke des Fremdenverkehrsbüros von Auxerre und dem Auxerrois, das 2012 ihr erfolgreiches, 12jähriges Jubiläum feierte.

Das Festival wird 2013 in fünf Städten der Bourgogne organisiert: Auxerre, Cosne-sur-Loire, Dijon, Sens, Nevers und Autun. Dieses Jahr wird es auch das erste Mal außerhalb der Bourgogne, in Dax (im Département Landes), eingeführt.

Manche Gratiskonzerte finden in diesem Rahmen in Sens und Umgebung abends statt, **von 20 Uhr 30 bis 23 Uhr, vom 4. Juli bis zum 31. August**. Sie bilden eine gesellige Veranstaltung für jedermann, Einwohner und Gäste unabhängig ihres Alters.

„Garçon, la note!“ zeichnet sich durch eine **große Verschiedenheit der Musikstile** aus: französisches Variété, Jazz, Blues, Rock, Country, keltische Musik. Die Idee ist auch lokale, regionale oder nationale Gruppen bekannt zu machen und ihnen zum Aufstieg zu verhelfen. 50% der Gruppen stammen aus der Region Yonne, 50% kommen von Außerhalb.

Für seine zweite Ausgabe zog 2012 das Festival fast 4100 Besucher an, d.h. etwa 180 Personen pro Konzert ■





Kurzinformationen und Anfahrt

1 Stunde von Paris

Straßenverbindung

Von Paris:

- 120 Km über die Autobahnen A6 und A5
- 110 Km über die D606 (N6)

Von Troyes:

- 60 Km über die Autobahn A5

Von Orléans:

- 145 Km über die Autobahnen A10 und A19

Per Zug

- 1 Std. von Paris
(Bahnhof Paris-Bercy)
- 2. Std. von Dijon



● Bevölkerung

- Sens: 26.749 Einwohner

● Gemeindeverbund des Sénonais

- Courtois-sur-Yonne • Gron • Maillot • Malay-le-Grand • Paron • Sens • Saint-Martin-du-Tertre • Saint-Clément • Rosoy



Fotos: Service Communication Ville de Sens, Fotolia, Brasserie Larché, E. Berry – Musées de Sens, S. La-blonde, D. Loth, L. Gentilleau, Office de Tourisme de Sens et du Sénonais, JP Elie – Musées de Sens, L de Cargouët – Musées de Sens, JL Boulard, JM Chamoux – Randyonnées, Communauté de Communes du Sénonais, Marie-George Stavelot, La Ferme de Flo, La Ferme des Glaciers, La Ferme de Rosny, Fromagerie Lincet, Henry Julien, Musée de la Pomme et du Cidre, A. Doire – Bourgogne Tourisme, G. Villa, T. Toinot – CCS.

Fremdenverkehrsverein Sens und Umgebung

Place Jean Jaurès – F – 89100 Sens • Tel.: + 33/(0)3 86 65 19 49 • Fax: + 33/(0)3 86 64 24 18
Email: otsi.sens@wanadoo.fr • www.office-de-tourisme-sens.com

Pressekontakt: Anne Bossuyt